nahdran

kfd

BEILAGE DES DIÖZESANVERBANDES **FULDA** ZU **JUNIA** – MITGLIEDERMAGAZIN DER **kfd** / NOVEMBER.DEZEMBER 2025

Habemus Vorstand! Die Delegierten mit dem alten und neuen Vorstand im Bonifatiushaus. Foto: A. Wojtusik

Liebe kfd-Frauen,

am letzten Septemberwochenende trafen sich die Delegierten im Bonifatiushaus zu einer ganz besonderen Delegiertenversammlung. Die langjährige Vorsitzende des kfd-Diözesanverbandes, Bettina Faber-Ruffing, und die ebenfalls langjährige stellvertretende Vorsitzende, Christa Kalb, wurden nach 15 beziehungsweise elf Jahren Vorstandstätigkeit verabschiedet. Ihr Engagement und die Mitarbeit in zahlreichen Kreisen haben das Bild der kfd im Bistum Fulda entscheidend geprägt. Durch Sachverstand und Leidenschaft, einem hohen Maß an Verlässlichkeit und durch unzählige Stunden ehrenamtlichen Einsatz konnten die beiden mit ihren Vorstandskolleginnen viel Mitgestalten und Einfluss nehmen.

Die Verleihung der Elisabethmedaille durch Generalvikar Martin Stanke ist ein Zeichen von großer Wertschätzung für dieses unermüdliche Wirken. Die langjährige Diözesanreferentin Irene Ziegler hielt eine bewegende und persönliche Laudatio. Das Weltklänge Orcherster sorgte für beste Unterhaltung und Bewegung bei den zahlreichen Ehrengästen und Delegierten. Ein Theaterstück von Bettina und Christa, kfd Plätzchen und viele kleine, liebe Überraschungen trugen zum Gelingen des bunten Abends bei.

Ein besonderer Dank ging auch an Christa Engel, Hiltrud Gothmann-Horn und Cornelia Leitsch, die sich in den letzten Jahren genauso stark engagiert haben und weiterhin für den Vorstand einstehen werden.

Im Zuge dieser Versammlung wurden auch zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt. Herzlichen Dank und herzlichen Glückwunsch an Jutta Hamberger und Christine Wolter-Görs! Die Geistliche Leitung der kfd im Bistum Fulda, Patricia Kraus, und die jetzige Diözesanreferentin, Juliane Peffermann, sind ebendso Mitglied des Vorstands. Wir wünschen Gottes Segen für die gemeinsame Arbeit im neuen Vorstand. JULIANE PEFFERMANN

ABSCHIEDE UND NEUANFANG

Änderungen im kfd-Diözesanverband Fulda

Nach vielen Jahren im Vorstand verabschiedet sich Bettina Faber-Ruffing von allen kfd-Frauen. Und auch für kfd-Diözesanreferentin Stefanie Wahl beginnt privat eine neue, aufregende Zeit. Ihre Aufgaben bei der kfd übernimmt in den nächsten Monaten Gemeindereferentin Juliane Peffermann.

Bettina Faber-Ruffing (links) verabschiedet sich.

Foto: Conny Leitsch

Liebe kfd-Frauen,

mit dem Motto des diesjährigen Verbandstages in Hünfeld verabschiede ich mich als Diözesanvorsitzende der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands im Bistum Fulda.

Mehr als 15 Jahre hat mich die kfd in Bewegung gebracht: mal mit sanften Schwingungen, mal mit klaren Anstößen. Ob als Vorstandsfrau oder beim Austausch mit den Delegierten, bei Begegnungen anlässlich verschiedener Verbandsjubiläen, als Vertreterin im Katholikenrat und ZdK, im Gespräch mit anderen Engagierten im Bistum, in der Frauenwoche oder beim Runden Tisch Eine Welt, in Mainz und sogar in Nigeria oder zuletzt als Pilgerin der Hoffnung beim Verbandstag in Hünfeld – überall habe ich neue Perspektiven einnehmen können, konnte dazulernen, an Weitsicht gewinnen und dadurch auch selber andere in Bewegung setzen. Die Stimmen der Frauen laut werden lassen, zusammen Kirche sein und Zukunft für alle positiv gestalten – dazu habe ich gerne beigetragen.

Ganz herzlich möchte ich mich für jede Unterstützung und Hilfe, für alle Gespräche und Anregungen, für die Weggemeinschaften und das Miteinander bedanken. Die kfd hat mir geistige Heimat gegeben und sie wird mich auch weiterhin in Bewegung versetzen.

Möge Gott uns auf allen Wegen und in allen Bewegungen begleiten! IHRE

BETTINA FABER-RUFFING

Liebe kfd-Frauen,

im Juli 2025 habe ich mich als kfd-Diözesanreferentin verabschiedet und mein Amt an Juliane Peffermann übergegeben. Dreieinhalb Jahre durfte ich den kfd-Diözesanvorstand, die Ortsgruppen und kfd-Frauen im gesamten Bistum begleiten. Der Start in das Amt 2022 war nicht einfach: Die Corona-Pandemie und die Kirchenmitgliederentwicklung hatten auch innerhalb der kfd Spuren hinterlassen und zu Gruppenauflösungen und sinkenden Mitgliedszahlen beigetragen. Gleichzeitig habe ich bei vielen kfd-Frauen den Wunsch nach Veränderung und Aufbruch gespürt und so ist es uns gelungen einen Zukunftsprozess zu starten, der sich bereits in vielen kleinen Veränderungen in der Verbandsarbeit auf Diözesanebene zeigt und erste Früchte trägt. Wir haben gemeinsam zwei Verbandstage und ein Frauenfest gefeiert und gezeigt, wie lebendig die Frauenarbeit der kfd im Bistum ist. Die Zusammenarbeit mit den anderen Erwachsenenverbänden im Bistum wurde durch gemeinsame Projekte wie das Jahresthema „Glaube.Demokratie. Frieden“ gestärkt und die kfd engagiert sich nun dauerhaft mit der Aktion Wanderfriedenskerze für Frieden und Versöhnung. Ich blicke stolz auf die letzten Jahre zurück und bin dankbar für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Frauen im kfd-Diözesanvorstand und den engagierten Frauen auf Diözesanebene, sowie das Büroteam, das die Arbeit der kfd in besonderer Weise unterstützt. Mit diesem Gefühl der Dankbarkeit verabschiede ich mich an dieser Stelle von allen kfd-Frauen im Bistum in eine einjährige Elternzeit. Bis bald!

STEFANIE WAHL

Liebe kfd-Frauen,

ich freue mich, mich Ihnen vorstellen zu können. Ich heiße Juliane Peffermann, bin 43 Jahre alt, Gemeindereferentin und habe für das nächste Jahr die Aufgaben für die kfd von Stefanie Wahl übernommen. Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen der wachsenden Familie!

Juliane Peffermann übernimmt für ein Jahr das Amt der Diözesanreferentin. Foto Florian Rudin

Beim Verbandstag konnte ich schon einen guten ersten Eindruck von den vielen unterschiedlichen Ortsgruppen der kfd bekommen. Ich bin gespannt auf den Austausch mit Ihnen und die kfd-Verbandsarbeit im Bistum und vor Ort.

Ich wohne mit meiner Familie (Mann und zwei Jugendlichen) in Weyhers. Falls Sie mich näher Kennenlernen möchten, gibt es im neuen Jahresprogramm mindestens zweimal die Gelegenheit, dass wir uns treffen könnten.

Neugierig geworden? Nähere Informationen zum Jahresprogramm auf der letzten Seite dieser "nah dran".

JULIANE PEFFERMANN

125 JAHRE FRAUENGEMEINSCHAFT

Jubiläum der kfd St. Katharina Stadtallendorf

Mit einem festlichen Jubiläumsgottesdienst feierte die Katholische Frauengemeinschaft St. Katharina Stadtallendorf am Sonntag, 18. Mai 2025, ihr 125-jähriges Bestehen.

Der Gottesdienst war der Höhepunkt des Jubiläums und stand unter dem Motto "Unsere Gemeinschaft ist wie ein Netz". Symbolisch hatten Frauen der kfd ein Netz vor den Altar gelegt und Christa Corell und Edeltraud Boucsein erläuterten, dass viele Fäden in einem Netz verknüpft sind. Ein Netz trägt, ein Netz fängt auf und wird auch in den kommenden Jahren halten, denn unser Glaube schafft Verbindung untereinander.

Zelebriert wurde der Gottesdienst von Pfarrer Diethelm Vogel. In seiner Predigt ging er auf die Bedeutung der Frauen in der Kirche und in der Gesellschaft ein. Ohne das Engagement der Frauen sei eine Gemeindearbeit nur schwer denkbar. Stimmgewaltig wurde von der Gesangsgruppe „Cantamus“ die Heilige Messe würdevoll mitgestaltet.

Nach dem Gottesdienst fand der Empfang in der festlich geschmückter Stadthalle Stadtallendorf statt. Die erste Vorsitzende, Ursula Losekam, begrüßte die Gäste und alle anwesenden kfd-Frauen, unter anderem die Abordnungen aus den benachbarten Gemeinden. Im Anschluss an einen stärkenden Mittagsimbiss wurde von Marita Littich die Vereinschronik vorgetragen.

Die heutige kfd wurde am 01. Dezember 1900 als Mütterverein gegründet. 1928 wählte man den ersten Vorstand. Einmal im Jahr führten die Frauen einen Ausflug durch. Die Theater- beziehungsweise Faschingsabende sind bis heute Tradition geblieben. 1962 schloss sich der Frauen- und Mütterverein der kfd an. Es fanden Katharinen-, Advents- und Muttertagsfeiern statt. Im Jahr 1977 wurden Geldspenden für Pakete in die DDR oder Kleidersammlungen für ein Kinderheim durchgeführt. Ab Herbst 1979 gab es ein Jahresprogramm. 1985 wurden der Frauenchor und das Seniorenteam gegründet.

Das Programm hat sich in den letzten Jahren deutlich erweitert. Angeboten werden zum Beispiel Bitt- und Kreuzwegandachten, Pilgerwanderungen, Katharinenmesse und gesellige Veranstaltungen wie Faschingsabende, Adventfeier, Open-Air-Kino, Frauenfrühstück, Ausflüge, Besichtigungen und so weiter. Weiterhin unterstützt die kfd beim Altstadtfest und der Kirmes mit Kaffee- und Kuchenverkauf. Caritative Einrichtungen und soziale Zwecke erhalten regelmäßig finanzielle Zuwendungen.

Danach folgten die Grußworte der Gäste. Die Theatergruppe der kfd führte zwei lustige Sketche auf. Bei der Ehrung von 15 Mitglieder für 50 Jahre Mitgliedschaft erhielten alle Jubilare eine Urkunde und ein Blumenstrauß.

Das Fest endete mit einer ausgiebigen Kaffeetafel und anschließendem gemütlichen Beisammensein, bei dem viele Erinnerungen anhand der Fotoausstellung ausgetauscht wurden.

Viele Helferinnen haben im Vorfeld und während des Festes zum guten Gelingen der Jubiläumsfeierlichkeiten beigetragen. Ihnen allen ein herzliches "DANKESCHÖN". Alle Gäste waren voll des Lobes über das gelungene Fest. JULIANE PEFFERMANN

Sicher haben Sie einige Parallelen zu Ihrer Ortsgruppe gesehen. Der ausführliche Bericht des Jubiläums zeigt, wie vielfältig die kfd sein kann. So ein Jubiläum erinnert daran, dass die Arbeit für und von Frauen kein Thema nur von heute ist. Sie trägt und unterstützt schon seit vielen Generationen Frauen und die Solidarität und Unterstützung untereinander darf nicht aufhören. Die kfd ist ein Verband, der nicht nur im Ort, sondern auch in der Politik und der Öffentlichkeit unsere Gesellschaft mitgestaltet.
Danke, dass Sie der kfd, auch durch den Bundesverband, Ihre Stimme geben und somit die Forderungen und Anliegen von Frauenthemen hörbar machen.

WIR GRATULIEREN ...

125 JAHRE
kfd St. Katharina Stadtallendorf

110 JAHRE
kfd St. Elisabeth, Naumburg

100 JAHRE
kfd Niederkalbach

75 JAHRE
kfd Bad Orb

50 JAHRE
kfd Edelzell-Engelhelms

Die kfd St. Elisabeth Naumburg feiert 110-jähriges Bestehen. Die kfd in Ihrem Ort feiert 2026 Jubiläum? Lassen Sie es uns gern wissen! Foto: Katrin Wiederhold

FRAUENPOWER IN FULDA

kfd bei der RhönEnergieChallenge

Unter dem Motto "Frauenpower in Fulda" gingen am 14. Juni circa 50 kfd-Frauen aus dem Bistum Fulda mit einer Walking- und Laufgruppe an den Start.

Um die große Gemeinschaft unseres Bistums gut zu repräsentieren, hatten die kfd-Frauen sowie andere kirchliche Gruppen unseres Bistums einheitliche Laufshirts an – bei uns durfte auch das kfd-Tuch nicht fehlen. Herzliche Einladung an alle Ortgruppen, an diesem Event in Fulda teilzunehmen. Es lohnt sich, ist gesund, macht Spaß und ist das nächste Mal am Samstag, 9. Mai 2026.

kfd-Frau Trudi Garreis bei Challengelauf geehrt

Trudi Garreis, kfd-Frau des DV Fulda, wurde als älteste Teilnehmerin geehrt. Foto: kfd/ Bettina Faber-Ruffing

Als älteste Teilnehmerin wurde Trudi Garreis aus Flieden geehrt. 7,8 km legte die 88-Jährige bereits zum zweiten Mal in der Kategorie Walken zurück. Bei Temperaturen um die 30 Grad, erfrischt von Wasser- und Obstangeboten sowie flotter Musik auf der Strecke, erhielt sie – wie alle anderen Teilnehmenden – im Ziel Rosenbad ein grünes Handtuch. RhönEnergie-Chef Martin Heun persönlich überreichte Trudi Garreis auf der Bühne vor über 6.000 Teilnehmenden einen Blumenstrauß. „Immer in Bewegung bleiben“, lautete ihr Rat, den sie allen mit auf den Weg gab. BETTINA FABER-RUFFING

„DU BIST WUNDERBAR GESCHAFFEN“

Weltgebetstag 2025

Immer am 1. Freitag im März ist der Weltgebetstag (WGT). 2025 haben ihn Frauen von den Cookinseln zu Psalm 139,14, „Du bist wunderbar geschaffen“, vorbereitet.

Die Blüten leuchteten. Foto: Hiltrud Gothmannn-Horn

In Baunatal trafen sich katholische und evangelische Frauen zur Vorbereitung. Die Informationsbroschüre und Filme erklärten das Lebens auf den Cookinseln: Wenig Land und viel Meer, worin in letzter Zeit Bodenschätze gefunden wurden, deren Abbau der Umwelt schadet. Die Kolonialherrschaft hat bis heute Eindrücke hinterlassen, zum Beispiel mit der Sprache Englisch vor Maori. Zum WGT erschien das Team in weiß mit einem Strohhut, den ein Blütenkranz, fast so wie auf den Cookinseln, zierte. Die Besucherinnen wurden mit „Kia Orana“ und gebastelten Blüten begrüßt und lauschten den Geschichten der Frauen von den Cookinseln. Später im Pfarrheim gab es einen Cocktail und das Buffet wurde eröffnet.

Angeregte Frauengespräche erfüllten den Raum, bis man sich nach einem schönen Abend verabschiedeten und sich fürs nächste Jahr zum WGT verabredete. HILTRUD GOTHMANN-HORN

PILGERINNEN DER HOFFNUNG

Dekanatstag im Bildungsforum St. Michael in Kassel

Zum Thema "Pilgerinnen der Hoffnung" erlebten kfd-Frauen am Samstag, 22. März 2025, einen bereichernden Dekanatstag.

Um sich dem Thema zu nähern, wurden verschiedene Elemente eingesetzt: Vortrag mit verschiedenen Fragen zum Thema Hoffnung (Hanna Ehlers), eine kunsthistorische Betrachtung anhand von Fotografien zu einem Portal des Mainzer Doms (Michaela Tünnemann) und die Gestaltung eines Armbandes mit Holzperlen durch alle Teilnehmenden. Der Tag mündete in einer gemeinsamen Eucharistiefeier (Vorbereitung: Sandra Bonenkamp). Auch wurde der langjährige Präses Peter Strenger (Naumburg) verabschiedet und Mario Kawollek in das Amt eingeführt. In Zeiten von vielen Umbrüchen in Gesellschaft und Kirche fühlten sich die Teilnehmerinnen durch die aufgezeigten „Hoffungszeichen/-bilder“ gestärkt. Die Begegnung untereinander und der Austausch von Frauen aus dem großflächigen Dekanat von Lippoldsberg bis Kaufungen und Baunatal, Vellmar, Espenau/Immenhausen und Hofgeismar sowie Naumburg war eine Bereicherung. Besonders freuten wir uns über Gäste aus Gensungen/Fritzlar. BIRGIT SATTLER

Wechsel in der geistlichen Begleitung: v.l.n.r. Der scheidende Präses Peter Strenger, Bildmitte Sprecherin Birgit Sattler, Mario Kawollek neuer Präses.

Foto: kfd-Dekanat Kassel-Hofgeismar

RADELN FÜR DIE SEELE

Es war ein schöner Tag mit vielen Impulsen, die zum Nachdenken anregen“, so das Fazit der Gruppe, die sich am Samstagmorgen vom Bahnhof Hünfeld auf den Weg nach Wenigentaft machten. Der Kegelspielradweg bietet viele abwechslungsreiche Strecken und schöne Aussichten. Die guten und intensive Gespräche, die auch durch die Impulse ausgelöst wurden, waren für alle sehr bereichernd und ließen viele positive Gedanken entstehen. CLAUDIA ENGEL

Radeln auf dem Kegelspielradweg. Foto: Claudia Engel

ERÖFFNUNG DES ZWEITEN HALBJAHRS IM DEKANAT KASSEL-HOFGEISMAR

kfd-Frauen aus dem Dekanat Kassel-Hofgeismar trafen sich am 21. August 2025 zu ihrem „Eröffnungsgottesdienst“ für das zweite Halbjahr in der Kirche Maria Königin des Friedens in Kassel. Die Kirche wurde nach dem Zweiten Weltkrieg aus Schuttmaterial aus Köln und Kassel erbaut, da immer mehr Ausgebombte aus der zerstörten Kasseler Innenstadt und Heimatvertriebene nach Wilhelmshöhe kamen, um sich dort niederzulassen. Bei der von Präses Mario Kawollek gestalteten „Friedensandacht“ wurde der Bezug zur Nachkriegserfahrung der Kasseler Christen hergestellt. BIRGIT SATTLER

Treffen der kfd aus Kassel-Hofgeismar. Foto: Heiko Zweigelt

BASISTREFF IN MAINZ

Ein Wochenende in Mainz voller Gemeinschaft und Solidarität, Gesang, neuen Impulsen und einem besonderen Gottesdienst. Wann hat man schon mal die Möglichkeit, über 70 starke Frauen aus anderen Teilen Deutschland und aus dem Bundesvorstand zu treffen? Dies war für sechs Frauen aus unserem Bistum am letzten Wochenende im August möglich. Mit kreativen Ideen und neuer Motivation werden sie nun bestimmt die Arbeit in den Ortsgruppen bereichern.

Sie haben auch Interesse an der Teilnahme am Basistreff des Bundesverbandes im Januar 2026? Dann melden Sie sich schnell bei uns in der Diözesangeschäftsstelle. JULIANE PEFFERMANN

Frauen aus dem DV Fulda auf dem bundesweiten Basistreff. Foto: Juliane Peffermann

Gute Stimmung nach dem Empfang mit Lillet, Kaffee und Kuchen. Foto: Cornelia Leitsch

kfd-FRAUEN IN BEWEGUNG

Verbandstag im Juli

180 Frauen aus allen Richtungen des Bistums Fulda sind im Juli zum Bonifatiuskloster nach Hünfeld gekommen.

Getreu dem Motto "kfd-Frauen in Bewegung" waren sie unterwegs: mit Fahrrädern, zu Fuß oder mit dem Bus. Das gemeinsame Pilgerinnenheft verband die Frauen im Gebet. Meditationen und Gedanken zum Blick in die Rhön, am Übergang einer Brücke oder zu unterschiedlichen Heiligen machte spirituellen Austausch auf dem Weg möglich.

Purpur, auch im Glas.
Foto: Cornelia Leitsch

In Hünfeld angekommen, wurden sie von den strahlenden Frauen der kfd-Geschäftsstelle begrüß: mit bunten Luftballons, der Anstecknadel "die Pilgerin", einem leckeren Cocktail und Kaffee und Kuchen.

In der vollbesetzten Klosterkirche feierten die Frauen mit der geistlichen Leiterin der kfd Fulda, Patricia Kraus, Pater Steegemann und der Songgruppe Lehnerz einen beschwingten Gottesdienst. Die christlichen Texte zu bekannten Schlagermelodien brachten so manche Frau zum Nachdenken, zum Schmunzeln aber vor allen Dingen zum kräftigen Mitsingen.

Die kfd-Diözesanreferentin Stefanie Wahl wurde in diesem feierlichen Rahmen in den Mutterschutz und die Elternzeit verabschiedet und Juliane Peffermann als Vertretung begrüßt.

Nachdem die Seele durch die persönliche, tiefgründige Ansprache von Patricia Kraus genährt wurde, sind alle Frauen in den Klostergarten zu einem Buffet geladen worden. Bei gutem Essen, kühlen Getränken und netter Hintergrundmusik konnte nach Herzenslust geschwätzt und neue Kontakte geknüpft werden.

Danke an alle, die zu diesem schönen Verbandstag beigetragen haben. Ganz Besonders: Ohne das Team des Büros wäre dieser Tag nicht möglich gewesen.

Was von diesem Verbandstag 2025 bleibt

Zum einen bleibt ganz handfest das Pilgerinnenbuch mit den inspirierenden Texten, die bestimmt in der ein oder anderen Ortsgruppe wiederverwendet werden.

Zum anderen das Gefühl, gemeinsam auf dem Weg zu sein, als Frau viel bewegen zu können: in unserem Leben, in unseren Ortgruppen und vielleicht auch in unserer Kirche.

JULIANE PEFFERMANN

Den bunten Luftballonbogen nutzten viele für schöne Fotos. Foto: Cornelia Leitsch

GESELLIG IM PFARRGARTEN

Blütenfest bei Christkönig/Engelhelms

Die Frauen der kfd Christkönig feierten am 22. Juli 2025 ihr Blütenfest im Pfarrgarten. Eröffnet wurde das Fest am Blütenbeet mit einem Wortgottesdienst zum Thema „Anknüpfen – Verbinden“.

Das Netz ist ein schönes Bild, um Gemeinschaft, Zugehörigkeit und Füreinander-da-sein auszudrücken. So hörten die Teilnehmerinnen in der Lesung (Mt. 4, 18 – 22), wie Jesus die Brüder Simon Petrus und Andreas sowie Jakobus und Johannes von ihren Fischernetzen wegholte, um sie zu Menschenfischern zu machen.

Ein ganz besonderes Fischernetz, das aus Liebe gespannt Leben rettete, stand im Mittelpunkt einer anderen Geschichte, die vorgelesen wurde.

Ein weiterer Text beschrieb das (unsichtbare) Netz, in dem wir mit den Fäden unseres Lebens mit unseren Mitmenschen verbunden sind. Eindrucksvoll knüpften die Frauen dann ein buntes Netz aus Stoffstreifen, in das alle eingebunden waren.

Gemeinsam sangen die Teilnehmerinnen das Lied „Miteinander wachsen, dem Himmel entgegen“. Mit den Fürbitten, dem gemeinsamen Vaterunser und dem Segen von Pfarrer Frisch endete dieser lebendige, vernetzte Gottesdienst.

Anschließend erwarteten die circa 60 Gäste im Pfarrsaal liebevoll dekorierte Tische, leckere Blütenbrote mit selbstgemachten Brotaufstrichen und kühle Getränke. Bei vielen guten Gesprächen in entspannter Atmosphäre klang der schöne Abend aus.

JUTTA BREITENBACH

Foto: Ursula Weber

FOLGEN SIE UNS AUF WHATSAPP

Alles rund um die kfd Fulda, Infos zu Veranstaltungen, ermutigende Worte, Infos aus dem Bundes- und Diözesanverband, Ideen und mehr gibt es im kfd-Fulda-WhatsApp-Kanal. Zum Abonnieren: Code einscannen und bestätigen. Oder bei Instagram unter kfd_fulda.

QR-Code scannen und mit dem kfd-Diözesanverband Fulda verbinden.

Gedanken zum neuen Jahr

Neues Jahr im November?

Ja, das neue Kirchenjahr
fängt am 1. Advent an.
Wir lesen ab jetzt an den Sonntagen
die Texte des Matthäusevangeliums.
Matthäus erwähnt als Einziger
die Sterndeuter.
Wie schön,
sich von einem Stern leiten zu lassen.

Jesus, sei du unser Stern,
der uns in unserem Tun und Handeln leitet,
der uns in dunklen Stunden leuchtet
und uns den Weg weist,
wenn wir nicht mehr weiterwissen.

JP

IMPRESSUM

kfd-Diözesanverband Fulda, Paulustor 5, 36037 Fulda
T 0661-87357, **Mail** kfd@bistum-fulda.de, www.kfd-fulda.de
REDAKTION Juliane Peffermann, Diözesanreferentin (V.i.S.d.P.)
DRUCK Albersdruck GmbH & Co. KG, Düsseldorf

Sie haben eine tolle Aktion mit Ihrer Gruppe gemacht? Schicken Sie einen Bericht und ein Foto an kfd@bistum-fulda.de. Redaktionsschluss für die neue "nah dran": 14.02.2026

Die nächste Ausgabe erscheint im Mai/Juni 2026.

TERMINE

kfd-PROGRAMM

06. MÄRZ 2026
WELTGEBETSTAG
Ort: in der Nachbarschaft vor Ort

21. MÄRZ 2026
kfd IM KA.RE TAGESFAHRT
Ort: Marburg

24. APRIL BIS 26. APRIL 2026
BERGERFAHRUNGEN MIT GOTT
Ort: Rhön

02. MAI 2026
PREDIGERINNENTAG
Ort: bitte vor Ort informieren

09. MAI 2026
CHALLENGE-LAUF
Ort: Fulda

15. MAI 2026
TAGESFAHRT KATHOLIKENTAG
Ort: Würzburg

12. JUNI BIS 21. JUNI 2026
HESSENTAG MIT kfd-BETEILIGUNG
Ort: Fulda

Die kfd-Veranstaltungen sind ebenfalls im Jahresprogramm Bistum Fulda 2026 enthalten. Noch kein Jahresprogramm zuhause? Auf der Homepage der kfd Fulda online einsehen oder im kfd-Büro als Druckausgabe bestellen: kfd@bistum-fulda.de

Jahresprogramm. Foto: Bettina Schreiner-Faulstich